

VR Bank Nordeifel eG einer der besten Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen

Eifeler Hausbank NRW-weit unter den ersten 40 Unternehmen des „Great Place to Work“-Wettbewerbs

Schleiden/Eifel - Die VR-Bank Nordeifel mit ihren rund 150 Beschäftigten gehört zu den 40 besten Arbeitgebern in Nordrhein-Westfalen. Das ist das Ergebnis einer unabhängigen Belegschaftsbefragung und des Urteils, das sich eine neutrale Jury gebildet hat.

Das Institut „Great Place to Work“ Deutschland, das den Wettbewerb „Beste Arbeitgeber in NRW 2016“ veranstaltet hatte, gab das Ergebnis heute in Köln bekannt. Insgesamt hatten sich 157 Unternehmen aller Branchen und Größen in Rheinland und Westfalen an der Benchmark-Untersuchung beteiligt.

Bernd Altgen, der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Nordeifel, freute sich über die hervorragende Platzierung gleich bei der ersten Teilnahme der Eifeler Hausbank: „Wir können stolz auf unsere Platzierung unter den ersten 40 in NRW sein. Dies lässt uns natürlich mit Spannung die Bewertung für ganz Deutschland erwarten.“

Im Rahmen des Wettbewerbs bewertet wurden die Attraktivität der Arbeitsbedingungen, die Arbeitsplatzkultur und das Vertrauensverhältnis zwischen Unternehmensleitung und Belegschaft. Dabei spielten Faktoren wie Teamgeist, berufliche Entwicklung, Vergütung, Gesundheitsförderung, Identifikation, die sogenannte Work-Life-Balance und Vertrauen eine Rolle.

Andreas Schubert, Geschäftsführer beim „Great Place to Work“-Institut Deutschland, sagte: „Vertrauensvolle Beziehungen am Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen sind der zentrale Schlüssel für die Motivation und Bindung qualifizierter Mitarbeiter sowie für den wirtschaftlichen Erfolg die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen.“ Die jetzt

an die VR-Bank Nordeifel verliehene Auszeichnung stehe für glaubwürdiges Management und starken Teamgeist.

„Great Place to Work“ ist ein Internationales Forschungs- und Beratungsinstitut, das Unternehmen aller Größen und Banken in rund 50 Ländern weltweit bei der Entwicklung einer mitarbeiterorientierten und erfolgsfördernden Arbeitsplatzkultur unterstützt. Partner des Wettbewerbs waren der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) und Das demographische Netzwerk e.V. (ddn). Medienpartner sind die „Wirtschaftswoche“ und das „Handelsblatt“.

pp/Agentur ProfiPress